



Chemo·therapie

Informationen in Leichter Sprache



Wichtig!

In Texten stehen oft nur die Wörter für Männer.

Zum Beispiel:

Im Text steht nur Arzt.

Dann kann man den Text leichter lesen.

Aber auch Frauen sind gemeint.

Zum Beispiel:

Das Wort Arzt steht im Text.

Der Arzt kann ein Mann sein.


Aber der Arzt kann auch eine Frau sein.

Die Frau heißt dann: Ärztin.



Inhalt

Was ist eine Chemo·therapie?.....	08
Wie wirkt eine Chemo·therapie?	09
Wann bekommen Sie eine Chemo·therapie?	10
Welche Arten von Chemo·therapie gibt es?	12
In welcher Form bekommen Sie eine Chemo·therapie?	15
Wie lange dauert eine Chemo·therapie?	18
Was sind die Neben·wirkungen?	19
Wie stark sind die Neben·wirkungen?	22
Was kann der Arzt gegen Neben·wirkungen tun? ..	23
Was können Sie gegen Neben·wirkungen tun?.....	24



„Wenn es
einen Glauben gibt,
der Berge versetzen kann,
so ist es der Glaube
an die eigene Kraft.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Bedeutung: meta·stasierter Brust·krebs

Sie hatten vor einiger Zeit Brust·krebs?
Ihr Brust·krebs hat jetzt Meta·stasen gebildet.
Das nennen die Fach·leute
meta·stasierter Brust·krebs.

Das bedeutet:

- Einzelne Krebs·zellen haben überlebt.
- Diese Krebs·zellen heißen Meta·stasen.

Meta·stasen wandern zum Beispiel im Blut.
Meta·stasen kommen so in andere Organe.
Meta·stasen vermehren sich in den Organen.
Die Organe können dann nicht mehr gut arbeiten.
Die Krankheit kann gefährlich werden.

Ihr Arzt kennt verschiedene Behandlungen.
Und kann Ihnen helfen.
Viele Frauen können noch lange
mit Meta·stasen leben.

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Text ist für Sie vielleicht sehr leicht.
Dieser Text ist nämlich in Leichter Sprache geschrieben.
So können viele Menschen den Text besser verstehen.

Das heißt:

Wir erklären zum Beispiel schwierige Wörter.
Und manchmal schreiben wir in längeren Wörtern
einen Punkt.

Dieser Punkt heißt: Medio·punkt.

Dann können viele Menschen die Wörter besser lesen.

Der Text ist Ihnen zu leicht?

Es gibt auch andere Texte
zu meta·stasiertem Brust·krebs.

Diese Texte sind **nicht** in Leichter Sprache.

Sie können Ihren Arzt nach diesen Texten fragen.



Was ist eine Chemo·therapie?

Eine Chemo·therapie ist eine Behandlung gegen Krebs.

Sie bekommen bestimmte Medikamente.

Der Arzt sagt: Zyto·statika.

Das sprechen Sie so aus: Züto·statika.

Diese Medikamente können den Krebs zerstören.



Wie wirkt eine Chemo·therapie?

Eine Chemo·therapie wirkt überall im Körper.

Diese Medikamente zerstören Zellen.

Besonders Zellen, die schnell wachsen.

Krebs·zellen sind solche Zellen.

Das Medikament kann die Krebs·zellen zerstören.

Und damit auch die Meta·stasen.



Wann bekommen Sie eine Chemo-therapie?

Jede Patientin bekommt eine Therapie, die zu ihrer Krankheit passt.

Denn jede Patientin ist anders.

Es kommt auf verschiedene Dinge an.

Zum Beispiel:

Wie geht es der Patientin?

Wie alt ist die Patientin?

Was macht der Krebs bei dieser Patientin?

Der Arzt verschreibt eine Chemo-therapie oft in diesen Fällen:

Der Brust-krebs reagiert nicht auf Hormone.

Das bedeutet:

Sie haben eine Behandlung

mit Hormonen bekommen.

Aber das hat nicht geholfen.

Der Brust-krebs wächst.

Das bedeutet:

Sie haben einen Tumor.

Sie haben Meta-stasen.

Der Tumor und die Meta-stasen wachsen schnell.

Der Brust-krebs macht Beschwerden.

Das bedeutet:

Sie haben Schmerzen.

Oder Sie haben starke Beschwerden.

Dann bekommen Sie eine Chemo-therapie.

Denn eine Chemo-therapie wirkt schnell und stark.

Welche Arten von Chemo·therapie gibt es?

Es gibt 2 Arten von Chemo·therapie:

Es gibt die **Mono·chemo·therapie**.

Bei dieser Chemo·therapie benutzt man nur einen einzigen Wirk·stoff.

Es gibt auch die **Poly·chemo·therapie**.

Bei dieser Chemo·therapie benutzt man mehrere Wirk·stoffe zusammen.

Man sagt auch:

eine Wirk·stoff·kombination.

Der Arzt kann diese Wirk·stoffe sehr genau an Ihre Krankheit anpassen.

Manchmal bekommen Sie eine Chemo·therapie auch zusammen mit einer anderen Therapie.

Sie bekommen die Chemo·therapie zusammen mit einer Strahlen·therapie.

Sie wollen mehr über Strahlen·therapie wissen?

Mehr dazu finden Sie in der Broschüre „Strahlen·therapie“.



Sie bekommen eine Chemo·therapie zusammen mit einer ziel·gerichteten Therapie oder zusammen mit mehreren ziel·gerichteten Therapien.

Sie wollen mehr über ziel·gerichtete Therapien wissen?

Mehr dazu finden Sie in der Broschüre „Ziel·gerichtete Therapie“.

Der Arzt berät die Patientin.

Trotzdem entscheidet jede Patientin selbst:

Diese Behandlung möchte ich haben.

Diese Behandlung möchte ich **nicht** haben.



In welcher Form bekommen Sie eine Chemo·therapie?

Manchmal bekommen Sie die Chemo·therapie als **Tabletten**.

Die Tabletten können Sie zu Hause einnehmen.

Meistens bekommen Sie die Chemo·therapie als **Infusion**.

Für die Behandlung gehen Sie in eine Klinik.

Oder zu einem Fach·arzt.

Dort bekommen Sie die Infusion.

Die Infusion läuft so ab:

Der Arzt schiebt eine hohle Nadel

in eine Vene in Ihrem Arm.


Von der Nadel geht ein Schlauch zu einer Flasche.

In der Flasche ist das Medikament für die Chemo·therapie.

Die Flasche hängt in einem Gestell.



Das Medikament läuft langsam in Ihren Körper.

Das kann mehrere Stunden dauern.



Eine Chemo-therapie bekommen Sie regelmäßig.
Manchmal über einen längeren Zeit-raum hinweg.
Dann müsste der Arzt Ihnen jedes Mal
in die Vene stechen.
Das tut vielleicht weh.
Und die Vene kann sich entzünden.
Aber es gibt eine andere Möglichkeit.

Viele Krebs-patienten bekommen
die Chemo-therapie über einen **Port**.
Der Port sitzt unter der Haut,
unterhalb vom Schlüssel-bein.
An dem Port ist ein dünner Schlauch.



Über den Port bekommen Sie dann
die Chemo-therapie.
Das funktioniert so:
Der Arzt sticht mit einer dünnen Nadel in die Haut
über dem Port.
Der Arzt muss nicht mehr in eine Vene
in Ihrem Arm stechen.
Von der Nadel geht ein Schlauch zu einer Flasche.
In der Flasche ist das Medikament
für die Chemo-therapie.
Über den Port fließt das Medikament
in eine große Vene.
Diese Vene führt direkt zum Herzen.
So verteilt sich das Medikament schnell im Körper.

Wie lange dauert eine Chemo-therapie?

Bei einer Chemo-therapie gibt es 2 Zeiten:

- Zeiten, in denen Sie Chemo-therapie bekommen.
- Zeiten, in denen Sie sich von der Chemo-therapie erholen.

Sie bekommen die Chemo-therapie regelmäßig eine bestimmte Zeit lang.

Dann gibt es eine Pause.

Danach beginnt die Chemo-therapie wieder.

Aber manchmal muss man die Behandlung verändern.

Zum Beispiel,

wenn Sie starke Neben-wirkungen haben.



Was sind die Neben-wirkungen?

Eine Chemo-therapie zerstört Zellen, die sich schnell teilen.

Krebs-zellen sind solche Zellen.

Aber auch andere Zellen im Körper teilen sich schnell.

Zum Beispiel:

- Blut-zellen
- Zellen in den Haar-wurzeln
- Zellen in den Schleim-häuten, zum Beispiel im Mund



Es gibt ganz verschiedene Nebenwirkungen.

Das sind Beispiele für Nebenwirkungen:

- **Übelkeit**

Manche Patienten müssen sich auch übergeben.

- Durch die Chemo-therapie können sich

Schleimhäute entzünden,

zum Beispiel im Mund oder im Darm.

- **Haar-ausfall**

- **Müdigkeit**

- Manche Nebenwirkungen betreffen

das **Immun-system**.

Daher kann man sich während

einer Chemo-therapie sehr leicht erkälten.

Oder sogar Fieber bekommen.

Bitte gehen Sie bei Fieber sofort zum Arzt!



- Die Chemo-therapie greift vielleicht auch die **Nerven** an.

Dann fühlen sich die Arme und Beine taub an.

Oder es kribbelt an verschiedenen Stellen im Körper.

- Durch die Chemo-therapie kann der Körper nicht mehr so gut neue **Blut-zellen** herstellen.

Es gibt rote und es gibt weiße Blut-zellen.

Wenn rote Blut-zellen fehlen, fühlt man sich müde.

Wenn weiße Blut-zellen fehlen,

bekommt man schneller eine Erkältung.

Oder andere Krankheiten.



Wie stark sind die Nebenwirkungen?

Bei einer Chemotherapie können die Nebenwirkungen unterschiedlich stark sein.

Das ist bei jeder Patientin anders.

Der Arzt spricht mit Ihnen über die Nebenwirkungen. Bitte sagen Sie Ihrem Arzt auch, wenn Sie starke Nebenwirkungen haben.

Nach der Chemotherapie gehen die meisten Nebenwirkungen wieder weg.



Was kann der Arzt gegen Nebenwirkungen tun?

Ihr Arzt kann Ihnen weniger Medikamente geben.
Ihr Arzt kann Ihnen andere Medikamente geben.

Ihr Arzt kann die Chemotherapie unterbrechen.
Manchmal für einen längeren Zeitraum.
Dann kann Ihr Körper sich erholen.

Ihr Arzt kann die Chemotherapie auch beenden, wenn es Ihnen damit sehr schlecht geht.
Darüber spricht er mit Ihnen.



Was können Sie gegen Nebenwirkungen tun?

Was können Sie tun, wenn Ihnen schlecht ist?

Es gibt Medikamente.

Entweder als Tablette oder als Infusion.

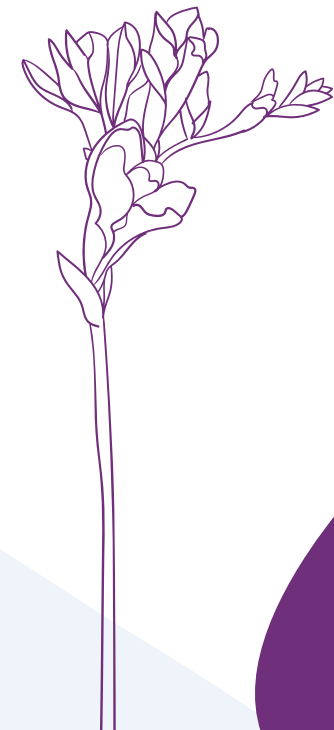
Die können Sie schon vor der Chemotherapie bekommen.

Dann wird Ihnen vielleicht gar nicht schlecht.



Das können Sie selbst tun:

- Ruhen Sie sich oft genug aus.
- Atmen Sie tief ein und wieder aus.
- Lassen Sie frische Luft ins Zimmer.
- Gehen Sie spazieren.
- Essen Sie dann, wenn Sie Appetit haben.
Nicht nur, weil es Zeit ist zum Essen.



Was können Sie gegen Durchfall tun?

Gegen Durchfall können Sie Medikamente nehmen.
Bei Durchfall hilft es, viel zu trinken.

Bei starkem Durchfall verliert man viel Wasser.
Und man verliert viele Nährstoffe aus der Nahrung.
Manchmal bekommt man deshalb eine Infusion.
In der Infusion ist Wasser.
In der Infusion sind auch Nährstoffe.
Beides ist wichtig für den Körper.

Manchmal hilft das:
Ihr Arzt gibt Ihnen weniger Chemo-therapie.



Was können Sie tun, wenn Sie sich sehr müde fühlen?

Chemo-therapie ist sehr anstrengend für den Körper.
Da ist es normal,
dass man oft erschöpft ist.

Bewegen Sie sich
oder treiben Sie ein bisschen Sport.

Zum Beispiel:

- spazieren gehen
- schwimmen
- Yoga



Was können Sie tun, wenn Ihnen die Haare ausfallen?

Kaufen Sie sich schon vor der Chemotherapie eine Perücke.

Oder kaufen Sie bunte Tücher für den Kopf.

Oder Mützen und Kappen.

Am besten aus diesen Stoffen:

- Baumwolle
- Seide
- Viskose



Was können Sie tun, wenn Sie eine Entzündung im Mund haben?

Kühlen Sie die entzündete Stelle im Mund.

Zum Beispiel mit Eis.

Achten Sie besonders auf einen sauberen Mund:

- Putzen Sie sich öfter die Zähne.
- Benutzen Sie Zahnseide.
- Benutzen Sie eine Mundspülung.

Vermeiden Sie Folgendes:

- heißes Essen
- scharfes Essen
- saures Essen
- Alkohol

Falls Sie starke Schmerzen haben, kann der Arzt Ihnen ein Medikament verschreiben.

Was können Sie bei Nerven-schäden tun?

Nerven-schäden heißt zum Beispiel:
Ihre Arme und Beine fühlen sich taub an.
Sie spüren vielleicht keine Schmerzen.
Oder keinen Unterschied zwischen heiß und kalt.

Das können Sie selbst tun:

Fassen Sie nichts Heißes oder Kaltes an.
Auch wenn Sie heiß oder kalt nicht spüren.
Sie können sich trotzdem verletzen.

Tragen Sie Kleidung,
die gut gegen Hitze oder Kälte schützt.

Verzichten Sie auf Alkohol.
Alkohol schadet den Nerven noch mehr.

Was kann Ihr Arzt gegen Blut-armut tun?

Bei Blut-armut fehlen dem Körper rote Blut-zellen.
Der Arzt kann Ihnen ein Medikament spritzen.
Das Medikament sorgt für mehr rote Blut-zellen.

Manchmal reicht das aber nicht aus.

Dann bekommen Sie eine Blut-trans-fusion.

Das bedeutet:

Sie bekommen Blut von einer anderen Person.
Die Person hat das Blut gespendet.



Was können Sie bei Neutro·penie tun?

Neutro·penie bedeutet:

Dem Körper fehlen weiße Blut·zellen.

Weißer Blut·zellen verteidigen den Körper gegen Krankheiten.

Wenn Ihnen weiße Blut·zellen fehlen, bekommen Sie ein Medikament.

Das Medikament sorgt für mehr weiße Blut·zellen.



Das können Sie selbst tun:

- Fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie Neutro·penie haben.
- Passen Sie auf, dass Sie keine Erkältung oder Fieber bekommen.

Fieber kommt oft von einer Infektion.

Versuchen Sie, keine Infektion zu bekommen.

Es hilft, wenn Sie die Hände oft gut waschen.

Es hilft, wenn Sie das Essen kochen und **nicht** roh essen.

Es hilft, wenn Sie **nicht** kranke Menschen treffen.

Achtung!

Sagen Sie Ihrem Arzt Bescheid, wenn Sie Fieber haben.

Fieber ist für Krebs·patienten sehr gefährlich!

Wenn Sie hohes Fieber bekommen, rufen Sie **sofort** den Not·arzt!

Wählen Sie die Nummer 112.

**Diese Broschüren in Leichter Sprache
zum meta-stasierten Brust-krebs gibt es:**

- 01** Meta-stasierter Brust-krebs –
Ein kurzer Überblick
- 02** Diagnose
- 03** Strahlen-therapie
- 04** Chemo-therapie
- 05** Anti-hormon-therapie
- 06** Ziel-gerichtete Therapie
- 07** Rehabilitation
- 08** Das Gespräch mit dem Arzt
- 09** Der Therapie treu sein – Wie geht das?



ClimatePartner^o
wir drucken klimaneutral

Diese Broschüre wurde auf
100% Recyclingpapier gedruckt.

**Alle Menschen in den Fotos
von dieser Broschüre sind Models.**

Die Inhalte, Angaben und Informationen in dieser Broschüre sind nur für die Nutzer innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Sofern sie Informationen zu oder im Zusammenhang mit Gesundheitszuständen, Krankheitsbildern, medizinischen Fragen oder Therapiemöglichkeiten enthalten, ersetzen sie nicht die Empfehlungen oder Anweisungen eines Arztes oder anderer Angehöriger der Heilberufe. Die Inhalte dieser Broschüre sind nicht zur Diagnose oder Behandlung eines gesundheitlichen oder medizinischen Problems oder einer Erkrankung bestimmt. Darüber hinaus erheben sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Mit der Aushändigung und /oder Benutzung dieser Broschüre kommt keinerlei Vertragsverhältnis zustande, insbesondere kein Rats- und Auskunftsvertrag zwischen Ihnen, den Autoren der Broschüre und/oder Seagen. Insofern bestehen auch keinerlei vertragliche oder vertragsähnliche Ansprüche.



Seagen Germany GmbH
Maximilianstraße 13
80539 München

OfficeDE@seagen.com
medinfoEU@seagen.com

www.seagen.de

